

Journalismus fürs Herz gesucht: Jetzt für BNK-Medienpreis bewerben!

Bewerbungszeitraum für bis zu 2.000 Euro dotierte Auszeichnung endet am 5. Oktober

MÜNCHEN, 14. September 2017 – „Das Herz in guten Händen: Moderne Kardiologie heute“ lautet das Motto des diesjährigen BNK-Medienpreises, für den noch bis Donnerstag, 5. Oktober, Vorschläge beim Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK) eingereicht werden können. Für den Gewinnerbeitrag winken bis zu 2.000 Euro Preisgeld. Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten aller Mediengattungen mit deutschem Wohnsitz, die vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 einen Beitrag zum Thema Kardiologie veröffentlicht haben bzw. werden.

Herzerkrankungen führen Statistiken an

Herzkrankheiten sind nicht nur der häufigste Grund für Krankenhausaufenthalte, sie führen auch seit Jahren die Liste der Todesursachen in Deutschland an. *„Vor allem durch eine immer älter werdende Gesellschaft ist die Kardiologie mehr denn je gefordert: Der Fortschritt der Medizin führt zu immer besseren Behandlungsmethoden, die eine moderne Kardiologie möglich machen“*, erklärt Dr. Norbert Smetak, Vorsitzender des BNK. Mit seinem Medienpreis möchte der Verband auf gelungene Medienberichterstattung aufmerksam machen, die zeigt, was moderne Herzmedizin heute leistet. *„Wir haben in den vergangenen Ausgaben unseres Medienpreises unglaublich vielfältige und interessant gestaltete Beiträge erhalten. All diese Beispiele zeigen, wie die Medienberichterstattung über Herzkrankheiten, positive Behandlungserfolge oder Organspenden dazu beiträgt, das Bewusstsein für unser wichtigstes Organ zu schärfen“*, so Dr. Smetak.

Unkompliziert bewerben oder empfehlen

Für eine Bewerbung müssen Journalistinnen und Journalisten ein kurzes Bewerbungsformular ausfüllen und ihren Beitrag einreichen. Zudem können auch Beiträge von Kollegen empfohlen werden: Hierfür muss die Veröffentlichung mit Kontaktdaten der Autorin oder des Autors an den BNK

geschickt werden, der dann Kontakt aufnimmt.

Weitere Informationen zum BNK-Medienpreis sowie die Bewerbungsunterlagen zum Download finden Sie unter: www.bnk.de/medienpreis

Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.200 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufspolitischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Pressesprecher

BNK e. V.
Dr. med. Heribert Brück
Tenholter Str. 43a
41812 Erkelenz
Tel.: 02431.20 50
Fax: 02431.76 00 3
E-Mail: presse@bnk.de

Pressebüro

LoeschHundLiepoldKommunikation GmbH
Johanna Martens
Hauptstraße 28
10827 Berlin
Tel.: 030.40065-216
Fax: 030.40065-220
E-Mail: bnk@lhlk.de